



Latein

I Stundendotation

Stufe	1	2	3	4
Anzahl Lektionen	4	3	4	3

2 Bedeutung des Faches

2.1 Allgemeine Bildungsziele

Latein als Studium generale und fundamentale:

Latein ist ein zentrales Sprach – und Bildungsfach, das fächerübergreifend und integrierend im Dienste der Universitas Litterarum steht. Ein solches Fach vermittelt sowohl humanistische Universalität als auch Aktualität.

2.1.1 Latein als klassisches Bildungsfach

Latein vermittelt humanistische Bildung anhand von Lektüre und Interpretation klassischer Autoren. Klassische Werke informieren nicht nur, sondern sie formieren auch. Gerade sozial benachteiligte Schüler profitieren von einer solchen Bildung, da sie im Heranreifenden schlummernde Potentiale weckt. Die Lektüre klassischer Werke führt den Lernenden zu gesellschaftlichen Grundsatzfragen und schärft den Blick für Perspektiven, die über ein rein funktionales Welt- und Menschenbild hinausweisen. Klassische Texte kennzeichnet ein Initialcharakter, das heisst: in ihnen werden grundlegende, bis heute gültige Konstanten der menschlichen Existenz greifbar. Solche «Aha-Erlebnisse» illuminieren und formieren. Zudem beinhalten die klassischen Werke eine Kultur des Kontrastes, deren kritische Aufarbeitung die moralische Mündigkeit der Schüler fordert und fördert: der Bogen spannt sich von der dionysischen Vitalität bis hin zu apollinischer Humanität. Im Lateinunterricht wird also eine umfassende Allgemeinbildung angestrebt, die den Horizont erweitert und sowohl dem Utilitarismus als auch einem fragwürdigen Spezialistentum entgegenwirkt.



2.2 Latein verkörpert Europäizität:

Latein ist jene kulturelle und sprachliche Klammer, die die europäischen Völker – aller nationalen Verschiedenheit zum Trotz – verbindet. Indem der Lateinunterricht Europas Kultur- und Geistesgeschichte vermittelt und die gemeinsamen Wurzeln sichtbar werden lässt, stiftet er jene Europäizität, ohne die keine gemeinsame Zukunft denkbar ist.

Zitat des Philosophen Jermar: «Latein ist die Morgengabe der Gebildeten aus Ost und West an die wiedererwachende Mutter Europa!»

2.2.1 Praktische Bildungsziele

Latein ist eine «Wurzelsprache», das heisst: Latein liefert das Baugerüst für Sprache(n).

Zum einen legt Latein das Fundament, auf dem die eigene Muttersprache gedeiht und sich das Sprach – und Ausdrucksvermögen entwickelt. Zum anderen öffnet es den Blick für termini tecnici, Lehn- und Fremdwörter und ebnet den Zugang zu Fremdsprachen.

Der Lateinunterricht entwickelt die Fähigkeit zu sprachlicher Differenzierung und übt sprach- und denkkritisches Verhalten. Er fördert auch wichtige kognitive Fähigkeiten.

Er schult methodische und kombinatorische Denkprozesse und schärft das analytische und synthetische Denken.

Der Lateinunterricht lehrt das Lernen: er erzieht zur Präzision und zu regelmässiger Arbeit und nötigt zu jenem «labor durus», ohne den keine geistige Entfaltung denkbar ist. Bei solcher Arbeit wird sprachliche Kompetenz erworben: Latein betreibt Sprachschulung und Sprachdisziplin und wirkt der allgemeinen Sprachverwilderung entgegen.

Fazit: Latein ist ein organischer, weil sprachlicher «Trimm-dich-Pfad» für das Gehirn.

Goethe: «Latein ist das Messer des Verstandes»

Dieses Fach deckt eine grosse Zahl wichtiger Lehr- und Lernziele ab und zwar sowohl im formalbildenden Sinn als auch im Hinblick auf Spracherwerb und auf kultur- bzw. geistesgeschichtliche Inhalte. Eine solche Multivalenz erreicht kein anderes Fach.



3 **Ziele**

3.1 **Richtziele**

3.1.1 **Kulturreflexion**

- Die SchülerInnen lernen Latein als Quelle der europäischen Literatur kennen und verstehen
- Sie stellen Beziehungen zur eigenen Lebenssituation her und erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Sie stellen sich der humanistischen Idee

3.1.2 **Spracherwerb**

- Die SchülerInnen erwerben grundlegende Kenntnis der lateinischen Sprache und vertiefen diese
- Sie lernen die Sprach- und Denkstruktur des Lateins vertieft kennen
- Sie erwerben Präzision im Umgang mit der Sprache

3.1.3 **Sprachreflexion**

- Die SchülerInnen erkennen Latein als Wurzelsprache moderner Sprachen und können Zusammenhänge erstellen
- Sie verstehen englische und romanische Wörter in ihrer Entwicklung aus dem Lateinischen und führen sie auf das Lateinische zurück
- Sie gewinnen Einblick in die Vielfalt sprachlicher Ausdrucksformen

3.1.4 **Textarbeit**

- Die SchülerInnen übersetzen Originaltexte in stilistisch ansprechender Form
- Sie interpretieren Texte
- Sie gehen kreativ mit Sprache um

3.2 Grobziele und Lerninhalte

Vorbemerkung: Bei den angegebenen Lerninhalten handelt es sich um eine Auswahl möglicher Optionen, die gegebenenfalls ergänzt werden kann

	Grobziele	Lerninhalte
Kultur-reflexion	■ Texte rezeptionieren und mit thematisch verwandten Texten vergleichen	Komödie, Lyrik, Epos
	■ Texte aus kulturhistorischer Sicht reflektieren	Wohnkultur; Weinbau, Essen, Trinken, Sport und Körperpflege, Namensgeschichte, Theater und Spiele, Entdeckungen der Griechen
	■ Offenheit gegenüber fremden Kulturen und Völkern fördern	Ethnologie, private und philosophische Briefliteratur
	■ Rationales Weltverständnis entwickeln	Wissenschaftstradition der Antike
	■ Offen für die Sinnstiftungen der Antike sein	Philosophische Schulen, Rechtskunde, Religion, Mythologie, Politische Spielregeln, Das Forum als Ort politischen Engagements, Verhältnis zwischen Bürger und Staat
	■ Sinn für die fundierenden Inhalte der klassischen Literatur entfalten	Anthropologie, Modelle menschlichen Verhaltens
Spracherwerb	■ Grund- und Aufbauwortschatz erwerben	Mindestwortschatz von 900 bis maximal 1400 Vokabeln
	■ Formen- und Satzlehre beherrschen	Verb- und Stammformen bilden, bestimmen und in die jeweils andere Sprache übersetzen; alle Konjugationen, esse und Komposita; velle, nolle, malle, ire, ferre; alle Tempora Substantive und Adjektive aller Deklinationen; Pronominaladjektive; Personal-, Possesiv-, Relativ-, Demonstrativ- und Relativpronomen; Adverbialbildungen Zeitverhältnisse: Gleichzeitigkeit Vorzeitigkeit; Acl-Konstruktionen; Ncl-Konstruktionen; attributives und prädikatives Partizip; Ablativus absolutus; Gerundium; Gerundiv Konjunktiv 1 und 2 und seine Bedeutungen; Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz; Satzmodelle
	■ Sprachstruktur durchschauen	lateinische Grammatik als Grundmuster für die Grammatik europäischer Sprachen
	■ Denkstruktur erfassen	Grammatik als Spiegel weltanschaulicher Muster
	■ methodische, problemlösende und kombinatorische Denkprozesse kennenlernen und erfassen	Analyse von Satzgefügen
	■ analytisches und synthetisches Denken schulen	Übersetzungstechniken

	Grobziele	Lerninhalte
Sprach-reflexion	■ Fremd- und Lehnwörter aus dem allgemeinen Sprachgebrauch verstehen und anwenden	Termini tecnici der Ökonomie
	■ Wissenschaftliche Fachbegriffe erschliessen	Medizin, Naturwissenschaft, Informatik, Geisteswissenschaft
	■ Romanische Sprachen mit Hilfe der lateinischen Wurzeln und des jeweiligen Kontextes verstehen	Italienisch, Spanisch
	■ Englisch in seiner starken Abhängigkeit vom Lateinischen erfassen und aus den Lateinkenntnissen heraus erschliessen	Vokabelvergleich (64% sind lateinischen Ursprungs)
	■ Formale, ästhetische und literarische Merkmale erfassen und begreifen	Stilfiguren und Wortspiele im Text finden, benennen und die Wirkungsabsicht des Autors erarbeiten
	■ Texte differenziert betrachten unter Einbezug formaler Elemente	die Verwendung von Stilfiguren und Wortspielen im Deutschen und den modernen Fremdsprachen an Beispielen aufzeigen und selbst bilden
Textarbeit	■ originalgetreue Übersetzung erarbeiten	Poesie, Prosa, philosophische Literatur, Alltagsliteratur
	■ freie, den Sinn treffende, sprachlich ausgefeilte Übersetzung anfertigen	Reden: rhetorische Finessen, den Sinnzusammenhang freier Übersetzungen prüfen
	■ Grundgedanken der Texte herausarbeiten	Sentenzen
	■ Verschiedene Interpretationsansätze anwenden	historischen Zusammenhängen und biographischen Bezügen nachgehen
	■ Texte übertragen mit Blick auf die heutige Lebenssituation und sie entsprechend umgestalten	Gedichtinhalte thematisch neu fassen und auf eigene Lebenssituation übertragen
	■ mit Texten experimentieren	Texte visualisieren, Kollagen erstellen, Texte szenisch darstellen



4 Hinweise

- Wissbegierde wecken und Freude generieren
- Freude durch Abwechslung – *variatio delectat*
- Austauschprogramm mit einer Lateinklasse aus romanischen Ländern
- Einsatz verschiedener Unterrichtsformen, offenes und kreatives Lernen, Werkstattunterricht
- Spielerisches Lernen: Singen, Theater, lateinische Spiele
- Kommunikatives Lernen: Plaudern auf lateinisch
- Umsetzung von Vokabeln in Bilder
- Stärkung der Selbstverantwortung der Schüler durch Beteiligung an Entscheidungen
- Exkursionen: Augst, Antikensammlung München, Trier, Kempten.
Römische Ausgrabungsstätten
- Diashows zur Antike
- Intensive Beschäftigung mit der Mythologie durch Malen, Musizieren, Theaterspielen
- Lieder lernen und singen
- Lateinische Kontakte via Internet
- Praktisches Arbeiten: Töpfern, Kochen nach lateinischen Rezepten
- Interessierten Schülern frühzeitig antike Texte zur Eigenlektüre empfehlen
- Förderung der Allgemeinbildung
- Erwerbung von Sprachkompetenz
- Vermittlung von Europäizität
- Klare, einfache Darstellung der Grammatik
- Lernhilfen anbieten
- Lernspiele mit den Schülern ausdenken und basteln
- Genauigkeit in der Übersetzungsarbeit
- Häufige Trainingseinheiten und Repetitionen
- Weiterbildungsveranstaltungen in die Sonderwoche integrieren



5 Vernetzung mit anderen Fächern

Bei der vorgelegten Auswahl wird für jedes Fach je ein Projekt vorgestellt. Grundsätzlich ist es möglich, entsprechende Projekte auch mit mehreren Fächern zu behandeln. Latein bietet sich in besonderem Masse dank seiner grundlegenden Ausrichtung und Universalität für fächerübergreifenden Unterricht an.

Biologie	Lektüre der Naturgeschichte von Plinius maior und Aufarbeitung ihrer Rezeption im Mittelalter
Mathematik	Philosophische Texte über die geisteswissenschaftlichen Voraussetzungen für das Aufblühen der Mathematik in der Antike.
Physik	Auseinandersetzung mit dem Materialismus der Antike: Lukrez: De rerum natura
Chemie	Die Alchimisten in mittelalterlichen Texten Für alle naturwissenschaftlichen Fächer bietet die Lektüre von «die geistigen Grundlagen Europas» eine Basis für ihr Selbstverständnis
Musik	Umsetzung antiker Vorlagen: Orpheus und Eurydike von Gluck
Kunst	der Laokoontext in der Aeneis und die Laokoongruppe des Michelangelo
Freifach Theater	Aufführung der «Menaechmi» des Plautus
Geschichte	Die antike Gesellschaft an der Schwelle zum Christentum anhand von Originaltexten
Englisch	Ovid als wortwörtliche Vorlage Shakespeares
Italienisch	Dante und Vergil. Grundlagen des Hochmittelalters
Spanisch	Die humanistische Tradition der Universität von Alcalá de Henares als Bastion gegen Inquisition und Dogmatismus.
Französisch	François Villon und seine Verankerung in der Vagantendichtung
Deutsch	Antikensehnsucht in der deutschen Literatur vertiefende Lektüre von Faust 2
Wirtschaft	Sklaverei: ein Proprium der Antike?
Sport	Platon im Gymnasium: Körperfetischismus und Körperverachtung in der Antike



Italienisch

I Stundendotation

Stufe	4	5	6	7
Anzahl Lektionen	2	2	2	2

2 Bedeutung des Faches

Der Italienischunterricht ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich in der italienischsprachigen Welt (Italien, Tessin, Italienischbünden) zurechtzufinden, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Denk- und Lebensformen zu verstehen. Er hilft ihnen, neben der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, die für Studium und Beruf in der künftigen vernetzten Arbeitswelt notwendige Mobilität und Kompetenzen zu erhalten.

Der Italienischunterricht fördert in erster Linie die Fähigkeit, sich in einer sowohl kulturell wie wirtschaftlich bedeutenden europäischen Sprache situationsgerecht auszudrücken und andere zu verstehen; dazu sind die vier Grundfertigkeiten der Kommunikation erforderlich: das Hör- und Leseverstehen, der mündliche und schriftliche Ausdruck.

Die Fähigkeit, die italienische Sprache zu verstehen und sich in ihr auszudrücken, ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, die Grenzen zum italienischen Kulturraum (Italien, Tessin, Italienischbünden) zu überwinden, menschliche, kulturelle und wirtschaftliche Kontakte zu knüpfen und sich mit dessen kulturellen Werten und Denkformen auseinander zu setzen. Der Italienischunterricht leistet somit einen Beitrag zur grenzüberschreitenden Verständigung innerhalb des Alpen- und Mittelmeerraumes.

Die aktive Auseinandersetzung mit ausgewählten Kulturzeugnissen der Gegenwart und Vergangenheit sowie die Begegnung mit Italienischsprechenden trägt dazu bei, eine andere Kultur kennen und akzeptieren zu lernen, sowie die eigene Kultur besser zu kennen und zu relativieren.



Über den Spracherwerb soll auch ein Einblick gewährt werden in nicht italienische Kulturen von verschiedenen Minoritäten und deren Sprachsituation innerhalb Italiens (z. B. deutsch, sardisch, furlan, dolomitenladinisch).

Durch das Erlernen der italienischen Sprache soll den Schülerinnen und Schülern auch die Lebensart der Italienischsprachigen mit deren Offenheit, Spontaneität und Lebensfreude bewusster werden.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass sich das Denken bei Italienischsprachigen durch Streben nach Rhetorik, aber auch durch spielerische Eleganz, Temperament, Kreativität und Ironie auszeichnet.



3 **Ziele**

3.1 **Richtziele**

3.1.1 **Grundkenntnisse**

Die Schülerinnen und Schüler

- die Grundregeln der gesprochenen und geschriebenen italienischen Sprache
- wichtige Aspekte der Geschichte, Literatur und Kultur Italiens und der italienischsprachigen Schweiz

3.1.2 **Grundfertigkeiten**

Die Schülerinnen und Schüler

- Den erworbenen Wortschatz und die gelernten Strukturen in unterschiedlichen Situationen anwenden
- Längere verbale Kontakte pflegen, gehörte oder gelesene Äusserungen weitergeben
- Über Gelesenes, Gehörtes, Erfahrenes oder Erfundenes global informieren und dieses erläutern
- Zu einem aktuellen oder persönlichen Thema die Meinung ausdrücken
- Italienischsprechende in verschiedensten Situationen nicht nur global verstehen, sondern deren Äusserungen die zum tieferen Verständnis notwendigen Informationen und Mitteilungen entnehmen
- Strukturunterschiede zwischen ihrer Muttersprache und italienischer Sprache erfassen und beachten
- Mit der italienischen Sprache auch kreativ umgehen (Spiel, Humor, Phantasie, Rhetorik)
- Sich Informationen zum Sprachgebrauch und zum kulturellen Wissen in Nachschlagewerken beschaffen

3.1.3 **Grundhaltungen**

- Streben einen mündlich wie schriftlich einen für Anfänger angemessenen Ausdruck an
- Sind offen für Techniken, welche den Fremdsprachenerwerb ermöglichen und fördern
- Sind bereit, sich Gesprächssituationen zu stellen und ohne Vorurteil auf das Fremde zuzugehen
- Sind bereit, die Auseinandersetzung mit dem italienischsprachigen Kulturkreis aktiv zu suchen



3.2 Grobziele und Lerninhalte Stufe 4

	Grobziele	Lerninhalte
Hören	<ul style="list-style-type: none"> ■ In einfacher Form mündlich gegebene Mitteilungen verstehen 	Üben des Hörverständnisses an kleinen Lehrbuchtexten Aktive Teilnahme am Unterricht (Sprechen und Verstehen)
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auf einfache mündliche Mitteilungen reagieren ■ Situationsgerechte Fragen stellen ■ Grundwortschatz aufbauen 	Persönliche Fragen stellen und beantworten Beantwortung von Fragen zu einfachen Texten Aktive Teilnahme am Unterricht Übungen zur Aussprache und Intonation
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stufengerechte Texte korrekt, mit richtiger Betonung lesen 	Lehrbuchtexte Übungstexte zur Aussprache und Intonation
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigene Bedürfnisse, Wahrnehmungen formulieren ■ Vorgegebene Texte ergänzen ■ Korrekt schreiben ■ Grundgrammatik korrekt anwenden 	Dialoge, Lückentext, Diktat
Kultur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufzeigen der Vielfalt des typisch Italienischen auch ausserhalb Italiens, insbesondere im deutschsprachigen Raum 	Speisekarten, Musik, Sport, Mode, Kunst

Stufe 5

	Grobziele	Lerninhalte
Hören	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mündliche Mitteilungen über Alltägliches verstehen ■ Didaktisch aufbereitete Hörtexte verstehen 	Üben des Hörverständnisses an Lehrbuchtexten und anderen, didaktisch aufbereiteten Texten
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auf mündliche Mitteilungen reagieren ■ Sich über Alltägliches mitteilen ■ Stufengemässe Texte verkürzt wiedergeben ■ Über eine verständliche Aussprache und eine angemessene Intonation verfügen ■ Grundwortschatz erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> Situationsgerechte Fragen stellen und beantworten Über den Verlauf von Ereignissen berichten (Tagesablauf, Ausflüge usw.) Rollenspiele, Dialoge Wiedergabe von gehörten und gelesenen stufengemässen Texten Beantworten von Fragen zu Texten
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stufengerechte Texte korrekt, mit richtiger Betonung lesen 	Lehrbuchtexte und vereinfachte Texte
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alltagssituationen beschreiben ■ Texte nach bestimmten Kriterien verändern ■ Korrekt schreiben ■ Grundgrammatik korrekt anwenden und erweitern ■ Alltagssituationen beschreiben 	Briefe, Fotoromane, Erlebnisberichte
Kultur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Blick in die Geschichte Italiens anhand zentraler Ereignisse wie zum Beispiel dem Risorgimento, dem Zweiten Weltkrieg, der Bildung der Republik ■ Überblick über die Geografie und die sprachliche Vielfalt auf dem Staatsgebiet Italiens 	Texte, Bilder, Karten, Video



Stufe 6

	Grobziele	Lerninhalte
Hören	<ul style="list-style-type: none"> Authentische Dokumente global verstehen 	Ausgewählte Radio- und TV-Mitschnitte (Dialoge, Berichte, Filme) Canzoni, Sketches
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> Sich in verschiedenen Alltagssituationen spontan äussern 	Rollenspiele, Dialoge
	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Gedanken zu didaktisch aufbereiteten Texten und ausgewählten Stellen aus Originaltexten formulieren 	Fragen zu mündlichen und schriftlichen Dokumenten beantworten und diskutieren
	<ul style="list-style-type: none"> Grundwortschatz festigen 	Übungen zu spontanem Sprechen
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> Vereinfachte Ganztexte verstehen 	Geeignete Werke der italienischsprachigen Literatur in vereinfachter Ausgabe
	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Originaltexte korrekt und mit richtiger Betonung lesen 	Auszüge aus Werken der italienischsprachigen Literatur Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften Fotoromanzi, Fumetti
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Lese- und Hörtexte reproduzieren und zusammenfassen 	Zusammenfassungen
	<ul style="list-style-type: none"> Einfache Übersetzungen von Gebrauchstexten 	Übersetzungen
	<ul style="list-style-type: none"> Differenzierte Anwendung der erweiterten Grundgrammatik 	
Kultur	<ul style="list-style-type: none"> Studieren der Mentalität: Stereotypen 	Filme, Fernsehsendungen, Zeitungsartikel
	<ul style="list-style-type: none"> Traditionen und Veränderungen 	
	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiede zwischen Nord- und Süditalien 	
	<ul style="list-style-type: none"> Der Wandel der Emigration zur Immigration 	



Stufe 7

	Grobziele	Lerninhalte
Hören	<ul style="list-style-type: none"> ■ Komplexere authentische Texte global erfassen 	Authentische Hörtexte mit aktuellem Inhalt (angemessene Dokumente aus Radio und Fernsehen wie Reportagen, Berichte, Diskussionen, Nachrichten)
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anweichungen von der Standardsprache wahrnehmen 	Spielfilme Canzoni, Opern
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigene differenziertere Gedanken frei formulieren 	Übungen zu freiem Mitteilen von Gedanken, Ansichten und Gefühlen
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gedanken zu Originaltexten formulieren 	Gespräche, Diskussionen über aktuelle Themen
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigene Ideen redigieren 	Referate, Diskussionen über mündliche oder schriftliche Dokumente (Lektüre, Film, Zeitungsartikel)
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gezieltes Erarbeiten eines Aufbauvokabulars 	
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geeignete Originalwerke der italienischen Literatur lesen und verstehen 	Theaterstücke z. B. von Pirandello oder Dario Fo Zeitgenössische Werke wie Alessandro Baricco: Seta, Luciano de Crescenzo: Zio Cardellino oder Antonio Tabucchi: Sostiene Pereira
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften lesen und verstehen 	
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigene Texte produzieren und überarbeiten 	Aufsatz, Leserbrief, Interpretation
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Argumentieren und eigene Meinung zu einem Sachverhalt formulieren 	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Übersetzen von komplexeren Texten wie Zeitungsartikel und literarische Beispiele 	Übersetzungen Arbeit mit zwei- oder einsprachigem Wörterbuch
Kultur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einblick in die Literaturgeschichte mittels ausgewählten Texten 	Vortragreihen zu bedeutenden Künstlern und deren Werken
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Kunstschatze Italiens kennen lernen: Architektur, Bildhauerei, Malerei 	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einzelne Städte und Regionen charakterisieren 	



4 Hinweise

Es ist eine Vielfalt von Unterrichtsformen und Unterrichtsmethoden anzustreben: Workshops, Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Individualunterricht. Die Lehrperson gewichtet die verschiedenen Unterrichtsformen und wechselt diese je nach Bedarf ab. Die Lehrerin und der Lehrer verfügen über eine Methodenvielfalt in diesem Bereich.

Kontakte zu Italien und mit der italienischsprachigen Schweiz sind anzustreben, sei es durch Korrespondenzen zwischen den Schülern oder Schüleraustauschen, Exkursionen oder Arbeitswochen.

Elektronische Medien sind sinnvoll im Unterricht einzusetzen.



5 **Vernetzung mit anderen Fächern**

Italienischunterricht ist naturgemäss auch fachübergreifender Unterricht. Elemente aus dem Geschichts-, Geografie-, Naturkunde- und Wirtschaftsunterricht finden immer Eingang in den Italienischunterricht.

In Arbeits- oder Sonderwochen könnte dieser fächerübergreifende Unterricht in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Lehrkräften vertieft werden.

Beispiele:

«Das Leben rund um den Vesuv». Eine Zusammenarbeit ist hier möglich mit den Fächern Latein, Geografie, Biologie, Geschichte, Kunstgeschichte.

«Don Giovanni» in Zusammenarbeit mit dem Fach Musik.

«Fascismo/Resistenza in Zusammenarbeit mit Geschichte, Politische Bildung.

«Leonardo da Vinci» in Zusammenarbeit mit Mathematik, Physik, Kunstgeschichte.

«Emigration» in Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte

«La mafia» in Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Recht, Ethik, Religion